



MANAGEMENT GEGEN ABFALL

Donnerstag, 10. Januar 2013, 15:35 Uhr

In diesem Monat startet an allen Standorten der Wohnungsbaugenossenschaft Südharz (WBG) ein neuartiges Müllmanagement. Ziel dieses Projektes ist, die Trennung von Abfällen an den Standorten der Genossenschaft noch effektiver zu gestalten und damit das Aufkommen von Restabfall zu verringern...



Als Partner der WBG konnte die Firma "Innotec" gewonnen werden. Zwei Mitarbeiter des Unternehmens fahren in einem festgelegten Zyklus die einzelnen Abfall-Behausungen an. Dort kontrollieren sie, ob der Abfall von den Mietern ordnungsgemäß getrennt wurde. Wenn nicht, dann nehmen die Innotec-Mitarbeiter eine nachträgliche Trennung vor. Außerdem reinigen sie die Abfall-Behausung ganz im Sinne der WBG-Philosophie "Wohnen mit Service" und tragen zu einem saubereren Wohnumfeld bei.

Sie führen aber auch Gespräche mit den WBG-Mitgliedern, weil letztlich eine konsequente Trennung des Abfalls und somit eine Reduzierung des Abfallvolumens auch eine Reduzierung der von der WBG Südharz zu zahlenden Gebühren bedeutet. Im günstigsten Fall schlägt sich diese Reduzierung auch auf die Abrechnung der Nebenkosten der einzelnen Genossenschaftsmitglieder nieder.



"Mit diesem neuen Service unserer WBG Südharz entstehen in der Zusammenarbeit mit dem bundesweiten Marktführer dieser Branche keine zusätzlichen Kosten. Der Gewinn für die Firma Innotec speist sich aus einem Teil der eingesparten Kosten der Restabfallentsorgung", sagt der für die Finanzen der WBG zuständige Vorstand Steffen Loup.

Neben dem finanziellen Aspekt verspricht sich der WBG-Vorstand eine deutliche Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit an den Abfall - Behausungen und darüber hinaus eine weitere Schärfung des Umweltbewusstseins der Genossenschaftsmitglieder, denn die Mitarbeiter von Innotec werden im Gespräch mit den WBG-Mitgliedern aufklärend zur weiteren Vermeidung von Abfall hinwirken, werden dabei Probleme ansprechen und informative Flyer verteilen.

Letztlich ist die Einführung des Abfallmanagements ein weiterer Baustein zur ökologischen Nachhaltigkeit ganz im Sinne der "Grünen WBG".

[Drucken ...](#)

© 2012 nnz-online.de

14.01.2013